

<p style="text-align: center;">WASG/PDS Gruppe (Anfrage Nr. 1342/2005)</p>

Anfrage der WASG/PDS Gruppe zur Erhöhung der Kita-Gebühren

Die Landesregierung will die Einkommensgrenze für die Kita - Gebühren von 690 € auf 573 € absenken, um dadurch die Kommunen mit jährlich sieben bis 19 Mio. Euro zu entlasten. Einkommensschwache Familien sowie Alleinerziehende sollen so zur Konsolidierung der Kommunen beitragen, wie zuvor schon mit der Einführung des Essengeldes in hannoverschen KiTas geschehen.

Wir fragen in diesem Zusammenhang die Verwaltung:

1. Mit welchen Entlastungen wird in diesem Zusammenhang für die Landeshauptstadt Hannover gerechnet und wie viele Familien werden davon betroffen sein?
2. Mit wie vielen Abmeldungen im Kitabereich rechnet die Stadt, da die Eltern nun durch die Doppelbelastung durch erhöhte Gebühren und das Essengeld ihre Kinder nicht mehr in die KiTas geben werden?
3. Gedenkt die Stadt die KiTa-Beitragsstaffel zu verändern, um die betroffenen Kinder weiter zu betreuen?

Detlef Schmidt, Gruppenvorsitzender

Hannover / 15.06.2005